



MERCATOR KOLLEG
FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Häufig gestellte Fragen zum Bewerbungsverfahren

Themen und Fragen

Diversität und Chancengleichheit

Bewerbungsvoraussetzungen

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Schweizer Staatsbürgerschaft bin?

Kann ich mich mit deutscher Staatsangehörigkeit auch in der Schweiz für das Mercator Kolleg bewerben?

Welche Tätigkeiten werden als Praxiserfahrung angerechnet? Werden auch Teilzeittätigkeiten berücksichtigt?

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich bereits am Carlo-Schmid-Programm (CSP) teilgenommen habe?

Kann ich mich mit einem Bachelor-Abschluss bewerben?

Gibt es eine Altersgrenze?

Werden Kindererziehungszeiten zur Berechnung der 5-Jahres-Grenze angerechnet?

Was ist mit einem „sehr gutem“ Studienabschluss gemeint?

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich mein Studium erst nach Ende des Bewerbungsschlusses, aber vor Beginn des Stipendienjahres abschlieÙe?

Bewerbungsunterlagen

Welche Dokumente muss ich für die Bewerbung im Bewerbungstool hochladen?

Welche Dokumente werden als Nachweis über meine englischen Sprachkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse anerkannt?

Was genau ist mit »Projektskizze mit Angabe möglicher Arbeitsstationen« gemeint?

Gibt es bei der Wahl der Arbeitsstationen (Stages) Einschränkungen?

Gibt es konkrete Vorschriften zum Format der Projektskizze?

Gibt es im Rahmen des Mercator Kollegs regionale oder fachliche Präferenzen?

Müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits Zusagen für die einzelnen Arbeitsstationen vorliegen?

Ist es möglich, das Projektthema für das Mercator Kolleg mit einer Dissertation zu verknüpfen?

Was genau ist mit sozialem und ehrenamtlichem Engagement gemeint?

Bitte versuchen Sie bei der Bewerbung möglichst genau zu beschreiben, in welchem Umfang das Engagement stattgefunden hat.

Welche Zeugnisse muss ich für die Bewerbung einreichen? Sind Empfehlungsschreiben notwendig?

Was genau ist mit dem Motivationsschreiben gemeint?

Kann ich ein Bewerbungsfoto einreichen?

Bewerbertool

Was ist mit dem Feld „Das sollten Sie sonst noch über mich wissen“ gemeint?

Warum wird im Bewerbertool nach dem Bildungsabschluss der Eltern, einen möglichen Migrationshintergrund, der Selbstbeschreibung z.B. als „People of Colour“ sowie der Herkunft aus den östlichen Bundesländern gefragt?

Welche Vorgaben gibt es für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen im Bewerbertool?

Gilt die Bewerbungsfrist am 15. Dezember 2022 um 00:00 Uhr des beginnenden oder endenden Tages?

Teilnahme

Ablauf der Bewerbung

Ist eine Teilnahme am Mercator Kolleg mit Kindern möglich?

Ist eine Teilnahme am Programm auch mit Behinderung möglich?

Kann ich mich nochmals bewerben, wenn ich einmal abgelehnt wurde?

Ich bin mir unsicher, ob das Mercator Kolleg das richtige Programm für mich ist oder ob ich überhaupt Chancen habe, aufgenommen zu werden. Gibt es eine Möglichkeit, mich beraten zu lassen?

Wie wird bei der Auswahl auf Chancengerechtigkeit geachtet?

Häufige Fragen zum Programm

Wie werden die Kollegiat*innen während des Kollegjahres durch die Programmleitung unterstützt?

Wie steht es im Mercator Kolleg um die Nachhaltigkeit?

Weitere Fragen?

Diversität und Chancengleichheit

Die Studienstiftung des deutschen Volkes und die Stiftung Mercator setzen sich für Diversität und Chancengerechtigkeit ein. Unser Bekenntnis zu Vielfalt ist in unseren Leitbildern verankert:

[Studienstiftung des deutschen Volkes: Leitbild](https://www.studienstiftung.de/leitbild/) (https://www.studienstiftung.de/leitbild/)

[Studienstiftung des deutschen Volkes: Gleichstellung und Chancengerechtigkeit](https://www.studienstiftung.de/gleichstellung-und-chancengerechtigkeit/)

(https://www.studienstiftung.de/gleichstellung-und-chancengerechtigkeit/)

[Stiftung Mercator: Leitbild](https://www.stiftung-mercator.de/de/selbstverstaendnis/leitbild) (https://www.stiftung-mercator.de/de/selbstverstaendnis/leitbild)

Das Mercator Kolleg begreift die Diversität ihrer Stipendiat*innen als Bereicherung und Chance und setzt sich dafür ein, dass die Vielfalt unserer Gesellschaft auch im Programm abgebildet ist. Wir begrüßen darum ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte, unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten, geschlechtlichen Identitäten sowie von Menschen mit Behinderung und Menschen mit Diskriminierungs- und/oder Rassismuserfahrung.

Bewerbungsvoraussetzungen

[Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Schweizer Staatsbürgerschaft bin?](#)

Eine Bewerbung für das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist mit deutschem oder Schweizer Pass möglich. Bewerber*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit können sich bewerben, wenn sie eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland besitzen **oder** als EU-Bürger*innen einen deutschen Hochschulabschluss erworben haben und sich der Lebensmittelpunkt in Deutschland befindet. Schweizerische Staatsangehörige bewerben sich bitte über www.mercator-kolleg.ch.

Kann ich mich mit deutscher Staatsangehörigkeit auch in der Schweiz für das Mercator Kolleg bewerben?

Mit deutscher Staatsangehörigkeit bewerben Sie sich bitte in Deutschland. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft (Deutschland/Schweiz), bewerben Sie sich bitte dort, wo sich Ihr Lebensmittelpunkt (z.B. Wohnort/längste Studienphase) befindet.

Welche Tätigkeiten werden als Praxiserfahrung angerechnet? Werden auch Teilzeittätigkeiten berücksichtigt?

Unter Praxiserfahrung verstehen wir sowohl Praktika während des Studiums als auch berufliche Tätigkeiten nach Abschluss des Studiums. Da das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben den Berufseinstieg in die internationale Zusammenarbeit begleiten möchte, wird erwartet, dass bereits erste praktische Erfahrungen in Vollzeit gesammelt wurden. Praktische Erfahrungen in Vollzeit schaffen die Voraussetzung dafür, im Rahmen der Arbeitsstationen während des Kollegjahres als Teammitglied mit erster Berufserfahrung in einer dem Projekt entsprechenden Weise mitarbeiten zu können. Damit wir Praktika als Praxiserfahrung anrechnen können, sollten diese eine Dauer von mindestens zwei Monaten (d.h. 8 Wochen) haben.

Teilzeittätigkeiten können wir ergänzend zu den angegebenen Vollzeittätigkeiten berücksichtigen. Bitte geben Sie hierzu im Bewerbungsformular die Dauer der Tätigkeit und die Stundenzahl pro Woche an. Weitere Qualifikationen wie ehrenamtliche Tätigkeiten oder die Übernahme von Verantwortung für Angehörige, z.B. in der Pflege, werden unter dem Punkt „Gesellschaftliches Engagement und Übernahme sozialer Verantwortung“ berücksichtigt.

Wenn Sie sich hinsichtlich der Einschätzung Ihrer bisher erworbenen Praxiserfahrung unsicher sind, stehen wir Ihnen jederzeit gerne für ein Telefonat zur Verfügung.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich bereits am Carlo-Schmid-Programm (CSP) teilgenommen habe?

Ja, Alumni*ae des Carlo-Schmid-Programms können sich für das Mercator Kolleg bewerben, sofern zwischen dem Ende der Förderung im Carlo-Schmid-Programm und dem Beginn der Förderung im Mercator Kolleg mindestens zwei Jahre liegen. Aufgrund der ähnlichen Ausrichtung der beiden Programme bitten wir um Verständnis, dass sich CSP-Alumni*ae, die die genannte Bedingung nicht erfüllen, nicht für das Mercator Kolleg bewerben können.

Für die Bewerbungsrunde für den 15. Jahrgang (Förderstart: September 2023) gilt somit, dass das CSP bis Ende August 2021 abgeschlossen worden sein muss.

Kann ich mich mit einem Bachelor-Abschluss bewerben?

Nein, ein Bachelor-Abschluss ist für eine Bewerbung im Mercator Kolleg nicht ausreichend.

Gibt es eine Altersgrenze?

Nein, allerdings darf der letzte Studienabschluss (Master, Staatsexamen, Diplom, Promotion, ggf. auch zweiter Masterabschluss) zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Werden Kindererziehungszeiten zur Berechnung der 5-Jahres-Grenze angerechnet?

Für Kindererziehungszeiten rechnen wir ein Jahr pro Kind an.

Was ist mit einem „sehr gutem“ Studienabschluss gemeint?

Ein „sehr guter“ Studienabschluss bedeutet nicht zwingend, dass in der Abschlussnote eine 1 vor dem Komma stehen muss. Ja nach Studienfach und Notenkultur kann auch eine Abschlussnote von 2 ein „sehr guter“ Studienabschluss sein. Jurist*innen sollten ihr 1. Staatsexamen mindestens mit der Note „vollbefriedigend“ abgeschlossen haben.

Grundsätzlich gilt: Wir betrachten die Bewerbung immer komplett und sortieren nie nur anhand einer Abschlussnote aus.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich mein Studium erst nach Ende des Bewerbungsschlusses, aber vor Beginn des Stipendienjahres abschlieÙe?

Sie können sich bewerben, auch wenn der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt. Allerdings muss das endgültige Examenszeugnis oder eine Bestätigung über das erfolgreich abgeschlossene Studium spätestens zum 31. August des Folgejahres bei uns vorliegen, also vor Beginn des eigentlichen Kollegjahres am 1. September. Damit wir Ihre bisherigen universitären Leistungen möglichst umfassend in die Bewertung einfließen lassen können, reichen Sie bitte eine aktuelle Leistungsübersicht ein sowie, wenn Sie Bachelor-Absolvent*in sind, eine Kopie Ihres Bachelor-Zeugnisses.

Bewerbungsunterlagen

Welche Dokumente muss ich für die Bewerbung im Bewerbertool hochladen?

Europass Lebenslauf ohne Foto (max. 2-3 Seiten als PDF)

1-seitiges Motivationsschreiben

1-seitiges Projektvorhaben

Eine Datei mit Arbeitszeugnissen

Eine Datei mit Hochschulzeugnissen und Sprachzeugnissen

Welche Dokumente werden als Nachweis über meine englischen Sprachkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse anerkannt?

Wenn Sie im Bewerbungsformular Sprachkenntnisse angeben, müssen Sie für alle genannten Sprachen Nachweise über das entsprechende Sprachniveau vorlegen. Hierzu zählen Zertifikate von Sprachschulen und international gängige Sprachtests (TOEFL, DELF/DALF, DAAD-Sprachzertifikat, Sprachenschule oder Vergleichbares). Ein Sprachnachweis kann aber auch darin bestehen, dass es sich bei der angegebenen Sprache um Ihre Muttersprache handelt oder Sie für längere Zeit in dem entsprechenden Land gearbeitet, ein Praktikum absolviert oder studiert haben. Wir erkennen auch als Sprachnachweis an, wenn Sie eine Fremdsprache als Studienfach belegt oder im Rahmen Ihrer Abschlussprüfungen Sprachprüfungen abgelegt haben.

Was genau ist mit »Projektskizze mit Angabe möglicher Arbeitsstationen« gemeint?

Die Projektskizze ist ein zentraler Bestandteil der Bewerbungsunterlagen. In ihr sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, eine eigenständige Fragestellung zu Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln. Bei der Entwicklung des Projektvorhabens ist die praktische Relevanz entscheidend: Während des Jahres sollen Sie an konkreten, aktuellen Fragestellungen mitarbeiten, die derzeit von den Sie interessierenden Organisationen bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt folglich auf der Beschäftigung mit bereits bestehenden Lösungsversuchen, der Mitwirkung an der Arbeit diverser Einrichtungen und Kommissionen und ggf. der Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen. Das Projektvorhaben sollte nicht aus einer abstrakt-theoretischen Forschungsarbeit bestehen und auch keinen »Theorieteil« enthalten.

Bitte geben Sie in der Projektskizze 2-3 mögliche Institutionen (ggf. mit den jeweiligen Abteilungen/Departments) an, bei denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen könnten. Die Auswahl geeigneter Institutionen muss durch die Teilnehmer*innen erfolgen – hier empfiehlt es sich, jeweils zwei bis drei Alternativen ins Auge zu fassen, da die Bewerbungen für die Arbeitsaufenthalte bei den Institutionen nicht immer sofort erfolgreich sind. Es empfiehlt sich, auf den Internetseiten der Organisationen zu recherchieren, in welchen Abteilungen und Projekten derzeit an Ihrer Fragestellung gearbeitet wird und evtl. auch dort anzurufen – so finden Sie am einfachsten konkrete, praktische Anknüpfungspunkte und Ideen für mögliche Arbeitsstationen/Stagen. Hinweise zur Themen- und Stagenwahl finden Sie [hier](#), Beispiele für Projektskizzen finden Sie [hier](#) sowie auf der Website des Ehemaligenvereins des Mercator Kollegs nefia e.V. (<https://nefia.org/mercator-kolleg/tipps-zur-bewerbung/>). Betrachten Sie diese Skizze bitte als Anregung, nicht als einzig mögliche Variante einer guten Projektskizze.

Gibt es bei der Wahl der Arbeitsstationen (Stages) Einschränkungen?

Grundsätzlich können die Arbeitsstationen frei gewählt werden. Wir raten zu einer Ausgewogenheit zwischen Internationalen Organisationen, NGOs, Start-ups und

privatwirtschaftlichen Unternehmen, um das Potenzial des Kollegjahres bestmöglich auszuschöpfen und unterschiedliche Perspektiven einzubinden.

[NEU] Ab dem 14. Jahrgang (2022/23) muss eine Stage in Europa stattfinden und die An- bzw. Abreise wenn möglich per Bahn erfolgen. Auch das vom Jahrgang selbst organisierte Zwischentreffen im Mai 2023 muss in Europa stattfinden. Mit dieser Entscheidung möchten wir einen Beitrag zur CO2-Reduktion leisten und das Mercator Kolleg nachhaltiger gestalten. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne dazu an.

Gibt es konkrete Vorschriften zum Format der Projektskizze?

Nein. Sie sollten auf **einer Seite** Ihre möglichst aktuell und praxisorientiert ausgerichtete Fragestellung skizzieren und darlegen, in welchem Rahmen bzw. in welchen Organisationen Sie an der Fragestellung arbeiten möchten und welche Ziele Sie sich für den Verlauf des Jahres setzen. Hinweise zur Themen- und Stagenwahl finden Sie [hier](#), Beispiele für Projektskizzen finden Sie [hier](#).

Gibt es im Rahmen des Mercator Kollegs regionale oder fachliche Präferenzen?

Nein, es gibt keine regionalen oder fachlichen Präferenzen für die Umsetzung Ihres Projektvorhabens und Ihrer Stages. Im Gegenteil: Zur Bewerbung ermutigen wir explizit all jene Kandidat*innen mit spannenden und innovativen Projekten, die nicht aus einem »klassischen« Fach der internationalen Zusammenarbeit kommen. Da wir hier einen besonderen Bedarf sehen, möchten wir dazu aufrufen, sich auch mit Projektvorhaben zu bewerben, welche die aktuelle und künftige Entwicklung der internationalen Ordnung und des Multilateralismus thematisieren sowie zu ihrer zukünftigen Gestaltung beitragen.

Bitte beachten Sie auch, dass mindestens eine Stage in Europa stattfinden muss, um den CO2-Ausstoß im Mercator Kolleg zu reduzieren.

Müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits Zusagen für die einzelnen Arbeitsstationen vorliegen?

Die Bewerbungen für die einzelnen Arbeitsstationen erfolgen nach der Aufnahme in das Programm durch die Teilnehmer*innen selbst. Hilfestellung durch die Programmträgerinnen (Studienstiftung und Stiftung Mercator) ist hierbei möglich, z. B. durch den Kontakt zu Ehemaligen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen noch keine Zusagen über Arbeitsstationen bei den Organisationen vorliegen.

Ist es möglich, das Projektthema für das Mercator Kolleg mit einer Dissertation zu verknüpfen?

Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Berufserfahrungen in internationalen Organisationen sowie NGOs oder Non-Profit-Organisationen zu sammeln und dadurch die Chancen auf eine anschließende Anstellung zu verbessern. Da die Stipendiat*innen während des zwölfmonatigen Programms entweder an Seminaren teilnehmen

oder Vollzeit bei den Institutionen mitarbeiten, ist ein Dissertationsvorhaben zeitlich nicht realisierbar. Es ist jedoch kein Problem, wenn das gewählte Projektthema inhaltlich mit einer Dissertation verknüpft ist und die während des Mercator Kollegs erworbenen Erkenntnisse in die Arbeit einfließen. Bei der Beurteilung des Projektvorhabens im Bewerbungsverfahren sind Aktualität und Praxisrelevanz entscheidend. Eine akademisch-theoretische Fragestellung oder ein empirisches Forschungsvorhaben eignen sich daher nicht als Projektvorschläge.

Was genau ist mit sozialem und ehrenamtlichem Engagement gemeint?

Ein weiteres Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Stipendiat*innen zu fördern, die eine hohe Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung zeigen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und aktive Mitarbeit in Vereinen, Parteien, Universitätsgremien und ähnlichen Organisationen an. Als gesellschaftliches Engagement verstehen wir auch die Übernahme von Verantwortung innerhalb der Familie, z.B. Pflege von Familienangehörigen, Übersetzungstätigkeiten für Familienmitglieder oder Mitarbeit im Familienbetrieb.

Bitte versuchen Sie bei der Bewerbung möglichst genau zu beschreiben, in welchem Umfang das Engagement stattgefunden hat.

Welche Zeugnisse muss ich für die Bewerbung einreichen? Sind Empfehlungsschreiben notwendig?

Bitte reichen Sie insbesondere für all jene Stationen Arbeitszeugnisse ein, die Sie im Bewerbungsformular unter „Berufserfahrung“ angeben. Darüber hinaus können Sie weitere Arbeitszeugnisse einreichen. Bitte reichen Sie keine Empfehlungsschreiben ein, diese werden nicht berücksichtigt.

Was genau ist mit dem Motivationsschreiben gemeint?

Mit dem Motivationsschreiben geben Sie uns einen Einblick in Ihre persönliche Motivation für eine Teilnahme am Mercator Kolleg. Das Motivationsschreiben soll **kein** ausformulierter Lebenslauf sein und sich von der Projektskizze unterscheiden. Das Motivationsschreiben sollte **eine Seite** umfassen.

Kann ich ein Bewerbungsfoto einreichen?

Wir verzichten auf die Einreichung eines Bewerbungsfotos im Bewerbungsformular und möchten darum bitten, in den weiteren Bewerbungsunterlagen ebenfalls auf ein Bewerbungsfoto zu verzichten.

Bewerbertool

Was ist mit dem Feld „Das sollten Sie sonst noch über mich wissen“ gemeint?

In diesem Feld können Sie alles schreiben, was Sie uns sonst noch über sich mitteilen möchten, und was uns vielleicht hilft, Ihren Lebensweg und den Kontext Ihrer Bewerbung besser einzuordnen. Das können sein: besondere Erlebnisse oder Erfahrungen (positiv wie auch negativ), die in der Bewerbung sonst keinen Platz gefunden haben, (chronische) Erkrankungen, Grad einer Behinderung, Migrations- oder Fluchtgeschichte, Zugehörigkeit zu einer von Diskriminierung betroffenen gesellschaftlichen Gruppe, religiöse Praktiken, Allergien, besondere biographische Herausforderungen etc. Es gibt keine Verpflichtung dieses Feld auszufüllen. Das Feld kann daher auch freigelassen werden.

Warum wird im Bewerbertool nach dem Bildungsabschluss der Eltern, einen möglichen Migrationshintergrund, der Selbstbeschreibung z.B. als „People of Colour“ sowie der Herkunft aus den östlichen Bundesländern gefragt?

Das Mercator Kolleg ermuntert Bewerber*innen mit nichtakademischem Familienhintergrund, familiärer Migrationsgeschichte und/oder Diskriminierungs- bzw. Rassismuserfahrung ausdrücklich zur Bewerbung. Auch setzen wir uns dafür ein, mehr Bewerber*innen aus den östlichen Bundesländern zu erreichen und für eine Teilnahme am Kolleg zu gewinnen. Um zu erfahren, ob das Programm diese Zielgruppen erreicht, werden diese Daten abgefragt. Sie erfüllen einen rein statistischen Zweck. Wenn Sie hierzu keine Auskunft geben möchten, wählen Sie „Keine Angabe“ als Antwortmöglichkeit.

Welche Vorgaben gibt es für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen im Bewerbertool?

Alle Hinweise zur Bewerbung (Format, Größe und Benennung der Dokumente) sind auf der Startseite des Bewerbertools einsehbar. Bitte beachten Sie die korrekte Benennung und maximale Größe der Dateien, da ein vollständiger Upload ansonsten nicht möglich ist.

Gilt die Bewerbungsfrist am 15. Dezember 2022 um 00:00 Uhr des beginnenden oder endenden Tages?

Bewerbungen können am 15. Dezember den ganzen Tag bis 23:59 Uhr hochgeladen werden. Bitte beachten Sie, dass es am letzten Bewerbungstag zu einer Überlastung des Portals kommen kann. Reichen Sie Ihre Bewerbung daher rechtzeitig ein. Im Falle technischer Probleme melden Sie sich in jedem Fall zeitnah, so dass Ihre Bewerbung berücksichtigt werden kann. Sie erhalten nach erfolgreichem Bewerbungsupload eine Bestätigungsmail. Sollten Sie diese innerhalb von 24 Stunden nicht erhalten, prüfen Sie im Bewerbertool Ihre Bewerbung erneut und melden sich ggf. bei uns. Sie erreichen uns unter:

teresa.spancken@stiftung-mercator.de bzw. ab Mitte November: wiebke.hamel@stiftung-mercator.de

Teilnahme

Ablauf der Bewerbung

Nach einer schriftlichen Vorauswahl werden besonders überzeugende Kandidat*innen auf ein Auswahlseminar eingeladen. Die Auswahl findet üblicherweise in Berlin statt und erstreckt sich über ein Wochenende. Während des Auswahlseminars werden Sie jeweils zwei Gespräche mit unseren Kommissionsmitgliedern führen, eine Gruppenaufgabe bearbeiten und in Kleingruppen Vorträge halten und diskutieren.

Nach Abschluss des Seminars erhalten sie 1-2 Wochen danach eine schriftliche Mitteilung über Ihre Aufnahme. Wir bitten um Verständnis, dass wir kein individuelles Feedback geben können.

Wenn Sie aufgrund physischer oder nicht-physischer Einschränkungen bestimmte Hilfsmittel benötigen, weitere Informationen zu den Gegebenheiten vor Ort brauchen oder die Räumlichkeiten vorab kennenlernen möchten, kommen Sie gerne auf uns zu, damit wir eine individuell passende Lösung finden. Schreiben Sie in diesem Fall bitte eine Nachricht an seibel@studienstiftung.de.

Ist eine Teilnahme am Mercator Kolleg mit Kindern möglich?

Ja, auch Kandidat*innen mit Kindern haben in der Vergangenheit erfolgreich am Mercator Kolleg teilgenommen. Stipendiat*innen mit Kindern erhalten einen monatlichen Familienzuschlag in Höhe von 250,- €. Voraussetzung hierfür ist, dass das Kind im eigenen Haushalt lebt und das Sorgerecht für das Kind besteht. Während der Seminarphasen gibt es die Möglichkeit einer Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Jenseits der finanziellen Förderung bemühen wir uns grundsätzlich darum, individuelle Lösungen zu finden, und besprechen vorhandene Möglichkeiten.

Ist eine Teilnahme am Programm auch mit Behinderung möglich?

Menschen mit Behinderung können selbstverständlich am Programm teilnehmen. Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie Hilfsmittel benötigen oder wir Ihnen die Teilnahme generell erleichtern können. Für alle Seminarphasen stellen wir eine barrierefreie Unterbringung sicher und bemühen uns darüber hinaus um Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst sind. Wenn Sie aufgrund physischer oder nicht-physischer Einschränkungen bestimmte Hilfsmittel benötigen, weitere Informationen zu den Gegebenheiten vor Ort brauchen oder die Räumlichkeiten vorab kennenlernen möchten, kommen Sie gerne auf uns zu, damit wir eine individuell passende Lösung finden. Schreiben Sie in diesem Fall bitte eine Nachricht an seibel@studienstiftung.de.

Kann ich mich nochmals bewerben, wenn ich einmal abgelehnt wurde?

Eine erneute Bewerbung für das Mercator Kolleg ist möglich. Dies gilt sowohl für eine Absage im ersten Bewerbungsschritt als auch nach dem Auswahlseminar. Bitte beachten Sie allerdings, dass höchstens drei Bewerbungen möglich sind.

Ich bin mir unsicher, ob das Mercator Kolleg das richtige Programm für mich ist oder ob ich überhaupt Chancen habe, aufgenommen zu werden. Gibt es eine Möglichkeit, mich beraten zu lassen?

Gerne können Sie über www.nefia.org oder Facebook Kontakt zu Alumni*ae des Programms aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass das Feedback der Alumnae*i im Vorfeld Ihrer Bewerbung keine Bewertung im Rahmen des Auswahlverfahrens darstellt.

Sie können sich auch gerne jederzeit an die Programmleitung wenden und ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Wie wird bei der Auswahl auf Chancengerechtigkeit geachtet?

Offene Zugangswege und faire Auswahlverfahren sind uns ein zentrales Anliegen. Im Hinblick auf die persönlichkeitsbezogenen Auswahlkriterien würdigen wir stets das bislang Erreichte vor dem Hintergrund der individuellen Lebensumstände und der vom jeweiligen Startpunkt aus zurückgelegten Wegstrecke. Insbesondere berücksichtigen wir, dass sich familiäre, sozioökonomische und andere biografische Gegebenheiten auf die Gestaltungsmöglichkeiten des akademischen Werdegangs sowie auf die Ausprägung und Art der darüber hinaus gehenden Betätigungsfelder auswirken können. Wir berücksichtigen daher auch Umstände, die nicht Teil des „formellen Lebenslaufs“ sind: z.B. Pflege von Familienmitgliedern, Krankheit, körperliche Beeinträchtigung, Schwangerschaft oder Kindererziehungszeiten.

Häufige Fragen zum Programm

Wie werden die Kollegiat*innen während des Kollegjahres durch die Programmleitung unterstützt?

Während des Kollegjahres ist die Programmleitung jederzeit für die Stipendiat*innen ansprechbar. Auch die beiden Rektoren stehen für die Beratung gerne zur Verfügung. Die mentale Gesundheit unserer Stipendiat*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Um die mentale Gesundheit während der oft sehr intensiven Kollegerfahrung zu unterstützen, arbeiten wir mit Begleitangeboten zu Themen wie Achtsamkeit und Resilienz und fördern Austauschmöglichkeiten zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung. Für

Krisenfälle kooperieren wird mit einer qualifizierten Fachstelle, die als zusätzliche (anonymes) Beratungs- und Hilfsstelle zur Verfügung steht.

Wie steht es im Mercator Kolleg um die Nachhaltigkeit?

Das Mercator Kolleg sieht sich in der Pflicht, das Programm möglichst klimafreundlich zu gestalten. Gleichzeitig möchte es die internationale Mobilität und den Austausch der Stipendiat*innen ermöglichen. Hieraus ergibt sich ein stetiger Anpassungs- und Verbesserungsprozess. Aktuell setzen wir auf eine rein vegetarische Verpflegung im gesamten Begleitprogramm, begrüßen und fördern die Nutzung der Bahn für Reisen innerhalb des Kollegs, laden internationale Speaker*innen vermehrt über Zoom ein oder prüfen, ob sich ihre Anreise durch einen längeren Aufenthalt vor Ort rechtfertigen lässt. Ab dem 14. Jahrgang (2022/23) führen wir zudem eine verpflichtende Stage in Europa ein, auch das Zwischentreffen darf dann nur noch in Europa stattfinden. Alle weiterhin anfallenden CO2-Emissionen kompensieren wir über den Carbon Footprint der Stiftung Mercator (<https://www.stiftung-mercator.de/de/wer-wir-sind/verantwortung/carbon-footprint/>)

Weitere Fragen?

Auch die Ansprechpartnerinnen der Stiftung Mercator und der Studienstiftung beraten Sie gerne individuell. Grundsätzlich können Sie sich selbstverständlich ohne Termin melden. In unterschiedlichen Abständen bieten wir zudem Zoom-Infoveranstaltungen und feste Telefonsprechstunden an. Aktuelle Termine finden Sie hierzu auf der Website → Bewerbung → Termine und Fristen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Studienstiftung des deutschen Volkes

Katharina Seibel
Ahrstraße 41
53175 Bonn
Tel.: 0228 82096-377
seibel@studienstiftung.de

Stiftung Mercator

Teresa Spancken
Huysenallee 40
45128 Essen
Tel.: 0201- 245 22 747
teresa.spancken@stiftung-mercator.de

Von Mitte Oktober 2022 bis März 2023 in
Vertretung: Wiebke Hamel
Tel.: 0201- 245 22 744
Wiebke.hamel@stiftung-mercator.de